



Wir machen Arbeit sicher und gesund

**VDSI**

Verband Deutscher  
Sicherheitsingenieure e.V.  
Dr. Klaus Große  
Vorstand – Ressort  
Projektmanagement

## Von der Fachkraft für Arbeitssicherheit zum Manager für Sicherheit und Gesundheit

### Argumente für die sicherheitstechnische Arbeit im Betrieb

„Quo vadis Sifa?“

Dortmund, 12. Oktober 2011

Von der Fachkraft zum Manager für Sicherheit und Gesundheit

Wir machen Arbeit sicher und gesund

**VDSI**

### Inhaltsverzeichnis

- Bestandsaufnahme und neue DGUV Vorschrift 2
- Neue Aufgaben entstehen
- Argumente
  - Kostensenkung im Betrieb
  - Prozessoptimierung
  - Rechtssicherheit
  - Image
  - Demografische Entwicklung
- Der VDSI – eine starke Gemeinschaft

2

Von der Fachkraft zum Manager für Sicherheit und Gesundheit

Wir machen Arbeit sicher und gesund

**VDSI**

### Bestandsaufnahme

- Neue DGUV Vorschrift 2 (Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit)
- Einflussnahme europäischen Rechts
- Nationale Veränderungen
- wirtschaftlicher Druck für die Unternehmen
- Paradigmenwechsel im Regelwerk
- Deregulierung

3

Von der Fachkraft zum Manager für Sicherheit und Gesundheit

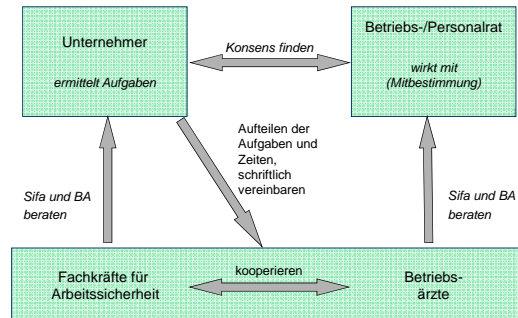
Wir machen Arbeit sicher und gesund

**VDSI**

### DGUV Vorschrift 2 Neuregelung der Einsatzzeit

- Gemeinsame Vorschrift für gewerbliche Betriebe und die öffentliche Hand
- Neuregelung für die Regelbetreuung über zehn Mitarbeiter
- Regelbetreuung für Kleinbetriebe unter zehn Mitarbeiter bleibt im gewerblichen Bereich weitgehend gleich, in der öffentlichen Hand Einführung in der Regel bis 2013
- Alternative Betreuung (Unternehmermodell) für Betriebe unter fünfzig (oder weniger) Mitarbeiter bleibt im gewerblichen Bereich weitgehend gleich, in der öffentlichen Hand Einführung in der Regel erst 2013)

## DGUV Vorschrift 2 Zusammenarbeit im Betrieb



### Vorteile



- Einheitliche Zeitansätze in der Grundbetreuung (derzeit noch Abweichungen um den Faktor sechs)
- Chance für eine Nutzenargumentation
- Es gibt noch Einsatzzeiten

### Nachteile:

- Gegeneinander Ausspielen zwischen Betriebsarzt und Fachkraft
- Komplexes Verfahren für betriebspezifische Betreuung

### Einflussnahme Europäischen Rechts



- REACh-Verordnung
- GHS-Verordnung
- Lissabon-Vertrag

Tendenz: zunehmend Gesetzgebung über Verordnungen und nicht über Richtlinien

→ keine nationale Umsetzung erforderlich

Bedeutung des Europaparlaments, der Kommission und Ministerrat verändert sich;  
Auswirkung auf Arbeitsschutz ???

### Nationale Veränderungen



Fusionsprozess bei den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

- Aus HVBG und BUK wurde DGUV
- Politisch gewolltes Endziel 9 Bgen (erreicht) und 18 Uken (noch offen)

Neue Verordnungen und technische Regeln, z.B.

- neue Arbeitsschutzverordnung für optische Strahlung
- TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

Verlagerung des Regelwerks von den Unfallversicherungsträgern in staatliche technische Regeln

### Wirtschaftlicher Druck

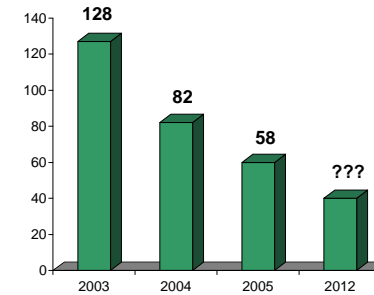


- Wie wirken sich im Nachgang der Wirtschaftskrise drohende und bestehende Arbeitslosigkeit auf die (psychische) Gesundheit der Mitarbeiter aus?
- Wie wirkt sich in der aktuellen Boom-Phase die frühere Leistungsverdichtung auf die Mitarbeiter aus?
- Wie wirkt sich die Finanzkrise auf die kommenden Wirtschaftsjahre aus? Welche Ängste entstehen?
- Sind alle Konzepte zur Auseinandersetzung mit der veränderten Altersstruktur beiseite gelegt?  
**Stichwort: künftiger Facharbeitermangel**

### Deregulierung



Entwicklung der Unfallverhütungsvorschriften



### Neue Aufgaben entstehen



- Deregulierung und Paradigmenwechsel bewirken mehr Entscheidungsspielraum für den **Unternehmer**
- mehr Entscheidungsspielraum bedeutet mehr Verantwortung für den **Unternehmer**
- der **Unternehmer** braucht andere Beratung und Unterstützung zum Arbeitsschutz als bisher
- **Unsere Rolle und unsere Aufgaben ändern sich!**

## Das Profil der „Fachkraft“ ändert sich



### Gestern

- Prüfer
- Berater ohne Verantwortung
- Experte der Vorschriften
- Fachkraft



### Morgen

- Gestalter
- Berater mit Verantwortung
- Experte in
  - ... Kommunikation
  - ... Führung
  - ... Arbeitsprozessen
  - ... Teamarbeit
  - ... mit breitem Fachwissen
- „Manager“

## Neue Aufgaben entstehen



Die Fachkraft für Arbeitssicherheit muss die Rolle des **Managers für Sicherheit und Gesundheit (und Umwelt)** annehmen. Dazu benötigt sie:

- gute Argumente
- eine klare Kommunikation dieser Argumente
- die Bereitschaft, Verantwortung im Betrieb zu übernehmen
- eine „andere“, kontinuierliche Weiterbildung.

Das **VDSI-Expertennetzwerk** bietet dabei **Hilfestellung!**



## Kostensenkung im Betrieb



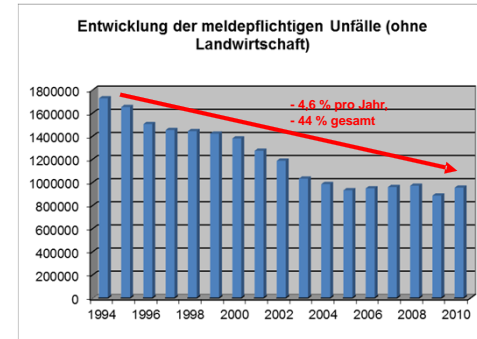


**Die Verhütung von Unfällen ist nicht eine Frage gesetzlicher Vorschriften, sondern unternehmerischer Verantwortung und zudem ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft**

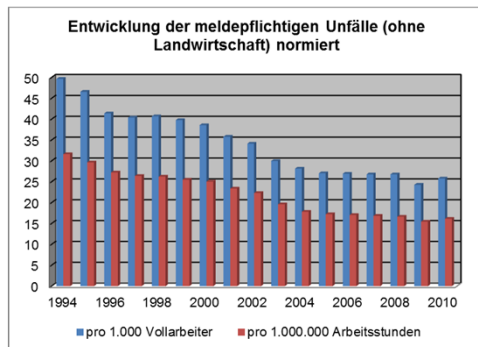
Werner von Siemens, 1880



**Kostensenkung im Betrieb**



**Kostensenkung im Betrieb**



**Das ist eine Erfolgsstatistik!**



**Kostensenkung im Betrieb**

**Zahlenbeispiele Ausfallzeiten**

- jeder deutsche Arbeitnehmer ist durchschnittlich pro Jahr **17,6 Tage** arbeitsunfähig (Jahr 2010, Quelle AOK)
- insgesamt rund **1.300 Millionen AU-Tage** in Deutschland
- Jeder AU-Tag bedeutet Produktionsausfall
- die BAuA schätzt: **40 Prozent der AU-Tage** könnten durch ein effizientes Management von Sicherheit und Gesundheit **vermieden** werden

### Kostensenkung im Betrieb



„Für die Warsteiner Brauerei spielt Arbeits- und Umweltschutz eine herausragende Rolle. Diese hohen Standards gelten auch für die Dienstleister, die für Warsteiner tätig sind. Deshalb setzen wir als Personaldienstleister auf ein durchgängiges Belehrungssystem der Arbeitnehmer in puncto Arbeitsschutz. **Das Ergebnis: Arbeitsunfälle kommen bei Warsteiner so gut wie nie vor. Davon profitieren alle: Der Kunde, die Arbeitnehmer und wir als Personaldienstleister.**

Peter Franke  
(Geschäftsführer Franke  
Personaldienste GmbH, Paderborn)



### Prozessoptimierung



### Prozessoptimierung



Eine frühzeitige Einbindung der Fachkraft für Arbeitssicherheit in die Planung und Gestaltung von Arbeitsprozessen bedeutet **Vorteile für den Unternehmer:**

- keine Arbeitsschutzdefizite werden „eingeplant“
- kostenaufwändige Planänderungen oder Nachbesserung bereits fertig gestellter Arbeitsplätze werden vermieden
- keine Zeitverzögerungen
- kein Ärger mit Mitarbeitern
- Rechtssicherheit für die spätere Inbetriebnahme
- Verhinderung von Sanktionen durch Aufsichtsbehörden, Berufsgenossenschaft, Versicherungen

### Prozessoptimierung



Was unternimmt die Fachkraft für Arbeitssicherheit ?

- nutzt die Chance ihr Wissen über die systematische Analyse von Arbeitssystemen in den Planungsprozess einzubringen
- hat das Know-how als **Anwalt für gesetzliche und normative Vorgaben** aufzutreten
- bewirkt eine neue **Planungskultur** zwischen Fachtechnikern und Fachkräften
- sorgt dafür, dass Planung als **Verhandlungsprozess** zwischen Fachtechnikern und Fachkraft verstanden wird.

## Prozessoptimierung



## Prozessoptimierung durch Arbeitsschutzmanagement



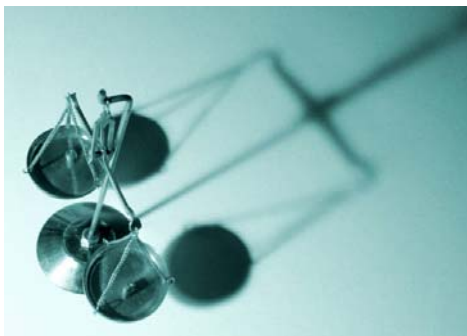
Arbeitsschutzmanagement ist angewandter logischer  
Menschenverstand!

Basierend

- auf nationalen Empfehlungen
- auf internationalen Rahmenbedingungen
- im Rahmen eines integrierten Managementkonzeptes

26

## Rechtssicherheit



## Rechtssicherheit



Paradigmenwechsel im Arbeits- und Gesundheitsschutz:

- allgemeine Schutzziele statt Detailvorgaben
- mehr Eigenverantwortung für den Unternehmer
- mehr Fehlerquellen und Haftungsrisiken
- vielfältige Rechtsfolgen: Geldbußen, Freiheitsstrafen, Schadenersatz

Expertenwissen ist gefragt:

- Risikominimierung nur durch die richtigen Maßnahmen
- Wir kennen diese Maßnahmen!
- **Keine Risikobegrenzung ohne unsere Beratung!**

## Rechtssicherheit



Unternehmer und Führungskräfte tragen Verantwortung im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

- vgl. Urteile in der aktuellen Rechtsprechung, zum Beispiel **OLG Köln (Az 15 U 51/96)** zur parallelen Haftung von Unternehmern und Führungskräften
- OVG Hamburg (**Az 1 Bf 484/03**): Arbeitssicherheitsgesetz kommt auch bei reinen Büroarbeitsplätzen zur Anwendung
- weiter Urteilsbeispiele auf [www.vdsi.de](http://www.vdsi.de)

## Image



„Wir verbessern das Unternehmensimage nach innen und außen!“



## Image



„Integraler Bestandteil unseres Managementsystems ist die Gewährleistung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.“

Aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2011/2012 der memo AG

## Image



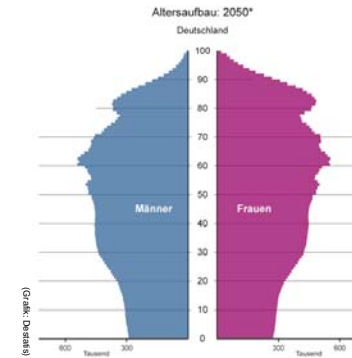
**Das heißt: Unsere Leistungen** für Sicherheit und Gesundheitsschutz werden als **Wettbewerbsargument** eingesetzt. **Wir verbessern das Unternehmensimage!**

- Mitarbeiterzufriedenheit steigt
- die Produktivität wächst
- zufriedene Mitarbeiter berichten im Freundes- und Bekanntenkreis positiv über „ihr“ Unternehmen
- Kundenzufriedenheit steigt durch Termintreue sowie Qualitätsprodukte und –dienstleistungen
- besseres Abschneiden bei Qualitätsaudits
- positive Berichterstattung in der Presse

### Demografische Entwicklung



### Demografische Entwicklung



Im Jahr 2050 wird

- die Hälfte der Bevölkerung älter als 48 Jahre alt sein
- ein Drittel der Bevölkerung 60 Jahre oder älter sein.



### Demografische Entwicklung

Konsequenzen:

- Unternehmen müssen für „gesunden Altersmix“ sorgen
- Arbeitsplätze, -organisation und -umfeld müssen angepasst werden
- „weiche“ Faktoren müssen zunehmend berücksichtigt werden, zum Beispiel:
  - ergonomische Gestaltung
  - Arbeitsklima
  - Arbeitstempo
- **Wir haben das Know-how dazu!**



### Demografische Entwicklung

Beispiele:

- Toyota hat 1993 in neuen Produktionshallen Arbeitsabläufe auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten älterer Arbeitnehmer abgestimmt. Folge: Produktivitätszuwachs um 10 Prozent
- **Wir konzipieren solche Programme!**



### Der VDSI – eine starke Gemeinschaft



**VDSI-Mitglieder sind keine Einzelkämpfer!**

### Der VDSI – eine starke Gemeinschaft



#### Der VDSI

unterstützt und begleitet die Mitglieder beim Wandel von der Fachkraft für Arbeitssicherheit zum Manager für Sicherheit und Gesundheit durch:

- Angebote geeigneter Weiterbildung
- den Weiterbildungsnachweis
- die Bereitstellung eines Expertennetzwerks
- die Entwicklung von Argumentarien mit konkretem Zahlenmaterial und Praxisbeispielen

### Weiterbildungsnachweis



- Gesetzliche Forderung aus § 5, Absatz 3 Arbeitssicherheitsgesetz
- Verbandsmitglied können den VDSI-Weiterbildungsnachweis erwerben (Zertifikat)
- Nachweis, dass **fachliches Know-how** kontinuierlich auf dem aktuellen Stand halten
- Vorteile
  - bei der Stellensuche,
  - der Kundengewinnung
  - oder für das Qualitätsmanagement!

- ⓪ Arbeitsschutz \*
- ⓪ Gesundheitsmanagement \*
- ⓪ Umweltschutz \*
- ⓪ Brandschutz \*
- ⓪ Managementsysteme \*
- ⓪ Security \*

### Weiterbildungsnachweis - Erwerb



- Halbtagesveranstaltung:** 1 VDSI-Punkt (min. 120 Min. Lehrinhalt)
- Ganztagesveranstaltung:** 2 VDSI-Punkte (min. 240 Min. Lehrinhalt)
- Mehrtägige Veranstaltungen:** 2 - 4 VDSI-Punkte \*\*
- Messebesuch:** 1 VDSI-Punkt \*\*\*

- ⓪ Arbeitsschutz \*
- ⓪ Gesundheitsmanagement \*
- ⓪ Umweltschutz \*
- ⓪ Brandschutz \*
- ⓪ Managementsysteme \*
- ⓪ Security \*

### Erwerb bei mindestens **sechs (Arbeitsschutz-)Punkten**

Weitere Infos: [www.vdsi.de](http://www.vdsi.de) → Weiterbildung

- \* im betrieblichen Kontext
- \*\* abhängig von Dauer, Inhalt und Themenspektrum
- \*\*\* maximal ein Messebesuch pro Jahr wird anerkannt